

# Ver(w)irrt

Von Rose-de-Noire

## Kapitel 1: Ankunft

Als Future wieder zu sich kam, schüttelte er erstmal den Kopf um ihn zu klären, behielt jedoch die Augen geschlossen, man konnte ja nie wissen.

„Geht es ihnen gut Sir? Wenn ja, könnten sie dann bitte zwanzig Zentimeter nach links rutschen? Sie sitzen nämlich auf meinem Modell...“

Future entschied sich zu rutschen; mehr konnte er im Moment nicht tun. Doch! Vielleicht die Augen öffnen. Also öffnete er die Augen. Doch alles was er sah, war ein Nachblenden des blauen Lichtes.

Yattaran wedelte mit der Hand vor den Augen des offensichtlich desorientierten Mannes herum. Keine Reaktion. Er entschied sich Doktor Zero zu holen. Also sagte er: „Bleiben sie genau so, sonst machen sie aus Versehen noch ein Modell kaputt. Ich hole den Doc und den Captain.“

Future nickte zustimmend. Die Stimme klang irgendwie freundlich und besorgt. Das beruhigte ihn ein wenig; hatte er doch seine Photonenpistolen nicht getragen als der Unfall geschah.

Yattaran stürmte Richtung Krankenstation der Arcadia, hielt nur kurz an einem Interkom, um Harlock mitzuteilen, sich im Quartier des Leutenants einzufinden. Glücklicherweise kann ihm der Doktor auf halbem Wege entgegen gerannt, Masu dicht auf den Fersen. Yattaran brüllte: „HALT!“ Beide blieben stehen, ebenso Captain Harlock der gerade angerauscht kam. „Kommen sie in mein Quartier Captain, Doktor.“

„Ähm, Yattaran? Wer ist das?“ Curtis wandte instinktiv den Kopf zu der dunklen Stimme hin. „Woher soll ich das wissen Captain? Er sass plötzlich auf meinem Modell der „Flying Duchman.““ Entgegnete die freundliche Stimme von zuvor. „Ist das mein Patient?“ fragte der Doktor. Yattaran nickte. „Ich bin Captain Future und ich fürchte, ich bin ihr Patient. Nebenbei, wo bin ich hier eigentlich?“ meldete sich der Fremde zu Wort.

Harlocks Blick flog zu dem Spercher hinüber und er musterte ihn das erste mal bewusst. Er sah einen grossen, kräftigen Mann in einem weissen Raumanzug, mit rotbraunen Haaren und dunkelbraunen Augen, der desorientiert inmitten von Yattarans Modellen sass. „Sie befinden sich an Bord der Arcadia...“ seltsamer weise hatte Harlock das Gefühl, das Future hoffte, man kenne ihn... „Und ich bin der Captain des Schiffes, Harlock.“ „Der Weltraumpirat!“ fügte Yattaran stolz hinzu. Die Gesichtszüge Captian Futures entgleisten und hinter seiner Stirn schien es kräftig zu arbeiten. «Wo bin ich denn hier hineingeraten? Und ich stelle mich auch noch vor. Hätte gerade so gut um den Gandenschuss bitten können!» schalt er sich in seinen vernebelten Gedanken.

Seltsamer weise geschah nichts weiter, als das ihm eine grosse kühle Hand auf die Stirn gelegt wurde. „Sie glühen ja förmlich!“ verkündete der Doktor. „Los helft mir ihn auf die Krankenstation zu bringen!“ „Jawohl Doktor Zero!“ antworteten die beiden anderen im Chor. „Wenn sie mir beim aufstehen behilflich sind kann ich selbst gehen...“ warf Future bestimmt ein, der sich scheinbar wieder beruhigt hatte und nun seine Hand ausstreckte. Harlock ergriff die Hand, Yattaran fiel auf die Knie und brachte seine Modelle in Sicherheit.

Curtis fühlte, wie seine Hand kraftvoll ergriffen wurde und er auf die Beine gezogen. Kaum auf den Füßen fing er auch schon bedenklich zu schwanken an. Nur Captain Harlocks schneller Reaktion hatte er es zu verdanken, dass er nicht der Länge nach hinschlug. Denn dieser schlang ihm stützend einen Arm um die Taille.

„Ist wohl nichts mit selber gehen!“ knurrte Harlock als er Futures Arm über seine Schultern zog. « Hm, fühlt wich wirklich warm an. Der Doktor hatte recht, der Mann hat Fieber!» Zu dritt begaben sie sich zur Krankenstation. Yattaran war schon wieder sehr beschäftigt. Future war die ganze Situation sehr peinlich. Er, ein Mitglied der Raupolizei gestützt auf eine Piraten, blind und hilflos...

„Wir sind da, bringen sie ihn bitte zur Liege Captain.“ „Strecken sie ihre Hand aus Future, direkt vor ihnen befindet sich eine Liege“ sagte die dunkle Stimme Harlocks. Wie geheissen streckte Curtis die Hand aus und ertastete die Liege. Etwas umständlich liess er sich darauf nieder, er hatte das Gefühl, dass selbst seine Knochen schmerzten.

Doktor Zero und Captain Harlock tauschten eine kurzen Blick, woraufhin der Doc nickte. Harlock hielt den Daumen hoch. Er hatte verstanden. „Ich bin auf der Brücke falls sie mich brauchen, Doc. Kümmern sie sich gut um unseren Gast.“ „Aye Captain!“ Erwiderte der Arzt und begann mit der Behandlung.